



Uschi blüht auf / Rezept von Uschi Zezelitsch
17.11.2024

Echter Lorbeer: Feste Haarshampoo-Seifen

Es gibt bei Lorbeer mehrere Arten und auch der Kirschlorbeer gehört zur Verwandtschaft. Einer der wichtigsten Unterschiede ist: Die Blätter vom echten Lorbeer sind eher matt, essbar und heilkräftig. Die vom Kirschlorbeer glänzen, enthalten Blausäure, sind also hochgiftig und auch deshalb auch kaum kompostierbar!

Ich habe hier 50 ml selbstgemachtes Lorbeeröl (dafür habe ich Lorbeerblätter 3 Wochen in Mandelöl eingelegt). Und dazu gebe ich folgende trockene Zutaten: 100 g pulverisiertes pflanzliches Tensid aus der Apotheke – es nennt sich SLSA (Sodium Lauryl Sulfoacetate) und 100 g Speisestärke.

Achtung beim Tensid!

Es ist sehr fein und man kann es leicht einatmen und hustet dann. Zum Schluss gebe ich noch 5 - 10 Tropfen 100 % echtes ätherisches Lorbeeröl dazu. Umrühren und mit den Fingern zu einer Masse kneten. Die drück ich danach in Silikonformen und lasse sie 24 Stunden aushärten.

Man wendet die Haarseife wie ein Shampoo in feuchten Haaren an.

Lorbeer pflegt ganz speziell den Haarboden, wirkt Haarausfall entgegen und kann auch bei Schuppen helfen.